

ESC Ulm startet mit Sieg in die Rückrunde
Lonseer Damen mit ersten Punkten

Erst sah es nach einem lockeren Ulmer Erfolg aus, doch dann wurde es doch noch ein hartes Stück Arbeit, bis der 2741 : 2710 Kegel Erfolg des ESC Ulm über den starken Aufsteiger TV Sailauf feststand. Damit bleiben die Ulmer Damen an der Tabellenspitze.

Tanja Botzenhart (462) und vor allem Stefanie Lettner mit hervorragenden 492 Kegel starteten gegen Diana Köhler (456) und Corinna Wedlich (443) sehr gut und brachten die Gastgeberinnen mit 55 Kegel in Front. Diesen Vorsprung konnten dann Andrea Ruß (450) und Mirjam Kaplan (435) weiter ausbauen, wobei sie auch vom Sailauer Verletzungspech profitierten, denn Karin Groß (182) musste verletzungsbedingt nach 42 Wurf gegen Hilde Schmitt (224) ersetzt werden. So ging das Schlusspaar mit einer Ulmer Führung von 86 Kegel auf die Bahn. Wer jetzt dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Die Sailauerinnen Ivonne Imhof mit glänzenden 484 Kegel und Kerstin Schachner mit ebenfalls sehr guten 473 Kegel setzten zu einem wahren Sturmloch an. So hatten Anja Fäßler (435) und Stefanie Wolfsteiner (459) alle Hände voll zu tun, um den neunten Ulmer Erfolg der Saison sicherzustellen.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 462, Stefanie Lettner 492, Mirjam Kaplan 435, Andrea Ruß 450, Anja Fäßler 443, Stefanie Wolfsteiner 459.

Den zweiten Sieg in Folge konnten die Damen des EKC Lonsee feiern. Gegen die SG Fortuna/DKC 73 Kelsterbach setzten sich die Lonseerinnen mit 2537 : 2497 Kegel durch. Damit gelang den Lonseer Damen der Anschluss an das Mittelfeld.

Die Gastgeberinnen starteten sehr gut. Kerstin Fleck (430) und Andrea Benz (452) hatten Carolin Reichhart (376) und Beate Krug (412) sicher im Griff und brachten die Lonseerinnen mit beruhigenden 94 Kegel in Führung. Im Mitteldurchgang wendete sich das Blatt. Amelie Gerner (413) und Jasmin Annasensl, die mit 385 Kegel nicht ihren besten Tag erwischte, hatten gegen Nicole Bausch mit sehr guten 442 Kegel und Heike Krause (424) große Probleme und verloren 68 Kegel. Nun war Spannung angesagt. Gertrud Spindler (391) fand ü-

berhaupt nicht zu ihrem Spiel, während ihre Gegnerin Ekaterini Adams mit 240 Kegel auf den ersten 50 Wurf glänzend begann. So lagen die Gäste vor den letzten 50 Wurf plötzlich mit 10 Kegel vorn. Aber Adams verlor nun plötzlich ihre Linie, kam nur noch auf 429 Kegel, und auch Claudia Martin (414) hatte Schwierigkeiten, während Spindler und vor allem Conny Hiller mit sehr guten 466 Kegel im letzten Räumen den Lonseer Sieg sicherstellten.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 452, Kerstin Fleck 430, Amelie Gerner 413, Jasmin Annasensl 385, Conny Hiller 466, Gertrud Spindler 391.

Krankheits- und Verletzungspech führten zur Spielabsage der Herren des EKC Lonsee. Stefan Fälchle fällt ja schon seit zwei Wochen auf Grund einer Zerrung aus. Nun musste Andreas Merz am Dienstag am Blinddarm operiert werden und am Donnerstag meldete sich dann auch noch Stephan Ihle Krausch ab, da er mit über 40° Fieber das Bett hütete. Einer Spielverlegung stimmte der Gegner, die SG Partenstein/Reibach, nicht zu. Die Verantwortlichen des EKC Lonsee sahen keinen Sinn, ohne drei Stammspieler die Reise nach Hessen anzutreten und sagten das Spiel ab.

Nach dem überragenden Erfolg der letzten Woche in Vilsingen, gab es für den TSV Blaustein mit der überraschenden 2 : 6 Niederlage beim SC Hermaringen einen herben Rückschlag. Durch diese Niederlage verloren die Blausteiner auch die Tabellenführung an den SKV Brackenheim.

Nach dem Startpaar sah es noch ganz gut für die Blausteiner aus. Matthias Arnold (537) spielte zwar nicht schlecht, verlor jedoch knapp seinen Mannschaftspunkt. Jochen Seitz (546) konnte sich in seinem Duell durchsetzen und so stand es 1 : 1 und in der Gesamtholzwertung plus 8 für Blaustein. Im Mitteldurchgang verloren dann sowohl Jan-Niklas Fehy (536) wie auch Jacob Hilsenbeck (491) ihren Mannschaftspunkt und schon lagen die Blausteiner nach Punkten 3 : 1 und auch in der Gesamtholzwertung mit 14 Kegel zurück. Im Schlussdurchgang konnte dann Benjamin Ferigutti mit sehr guten 564 Kegel sein Duell deutlich gewinnen und machte auch einige Kegel für die Gesamtholzwertung gut. Michael Ferigutti (539) war gegen den überragend aufspielenden Ralf Müller (610) chancenlos und verlor deutlich. Die Spitzenleistung von Müller sorgte auch dafür, dass die Gesamtkegelwertung knapp mit 3225 : 3213 Kegel verloren ging.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 537, Jochen Seitz 546, Jan-Niklas Feyh 536, Jacob Hilsenbeck 491, Michael Ferigutti 539, Benjamin Ferigutti 564.

Letztendlich sicher setzte sich die Damen des SV Weidenstetten mit 6 : 2 Punkten gegen die Vertretung des KV Neu-Ulm durch. Damit behaupten die Weidenstetterinnen die Tabellenführung, während die Neu-Ulmerinnen wieder auf den letzten Platz abrutschen.

Julia Pscheidl konnte sich mit sehr guten 530 Kegel gegen Annelen Bosch (506) durchsetzen, während Anita Hartmann (503) gegen die Ex-Neu-Ulmerin Denise Müller (530) verlor. So stand es nach dem Startpaar 1 : 1 und in der Kegelgesamtwertung lagen die Gastgeberinnen knapp mit 3 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Carmen Rösch (533) verlor denkbar knapp mit einem Kegel gegen Ursula Nothelfer (534), während Gabi Pscheidl (492) sich sicher gegen Helga Mahler (469) durchsetzte. So stand es 2 : 2, jedoch lagen die Gäste nun in der Kegelgesamtwertung mit 19 Kegel knapp vorn. Im Schlussthrough ließ dann aber Pia Wehling mit glänzenden 567 Kegel keine Zweifel am Sieg des Tabellenführers aufkommen und setzte sich sicher gegen Christa Grüger (508) durch. Dabei machte sie auch die entscheidenden Kegel für die Gesamtkegelwertung gut. Im anderen Duell konnte sich Rebecca Hullak (506) knapp gegen Ingrid Korzer (500) durchsetzen.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 506, Denise Müller 530, Ursula Nothelfer 534, Helga Mahler 469, Pia Wehling 567, Rebecca Hullak 506.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 530, Anita Hartmann 503, Carmen Rösch 533, Gabi Pscheidl 492, Christa Grüger 508, Ingrid Korzer 500.

Chancenlos waren die Herren des KV Neu-Ulm bei der 2 : 6 Niederlage gegen den ESV Aulendorf. Damit rutschen die Neu-Ulmer auf den 8. Tabellenplatz ab. Die Aulendorfer, die sich mit den beiden ehemaligen Bundesligaspielern Heiko Funk und Ramon Schmidt verstärken konnten, sind der Top-Favorit der Oberliga.

Tosten Taubert begann sehr stark und sah schon wie der sichere Sieger aus, verlor aber dann trotz starker 564 Kegel doch noch seinen Mannschaftspunkt. Roland Walter (532) bewies überragenden Kampfgeist und gewann auf den letzten Würfeln seinen Mannschaftspunkt. In der Gesamtholzwertung lagen die Neu-Ulmer mit 1 Kegel zurück. Im Mittelspiel dann die Entscheidung. Sowohl Günter Feldes (500) wie auch Stefan Ruß (481) fanden überhaupt nicht ins Spiel und wurden von ihren Gegnern förmlich überrollt. Nun lagen die Neu-Ulmer mit 1 : 3 Punkten und 157 Kegel in der Gesamtholzwertung zurück. Im Schlussdurchgang konnte dann Helmut Kerl mit glänzenden 605 Kegel überzeugen und gewann seinen Mannschaftspunkt sicher. Rolf Bötticher (540) hatte dann gegen Ramon Schmidt (584) keine Chance und verlor deutlich.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 564, Roland Walter 532, Günter Feldes 500,
 Stefan Ruß 481, Helmut Kerl 605, Rolf Bötticher 540.